



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
98 (1888)**

58 (8.3.1888) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-34328](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-34328)

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement:
50 Pfg. monatlich,
Eringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Badische Volks-Zeitung.

Erscheint täglich,
Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Volksblatt.

Intrate:
Die Zeitungs-Zelle 20 Pfg.
Die Anzeigen-Zelle 40 Pfg.
Einzel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Nr. 58, 2. Blatt.

Gelesen und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 8. März 1888.

Feuerwehr-Singchor.
Heute
Donnerstag
Abend halb 9 Uhr
Probe
Der Vorstand.

Mannheimer
Turnerbund
„Germania.“



Die Übungsabende sind bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt: 5044
Montag, Abends von 8-10 Uhr
Niegenturnen
Mittwoch, Abends von 7 1/2-10 Uhr
Männerturnen
Donnerstag, Abends von 8-10 Uhr
Niegenturnen
Samstag, Abends von 8-10 Uhr
Männerturnen
In der Turnhalle des Großh. Gymnasiums
Eingang von der Schloßgartenstraße.
NB. Aufnahme-Bezüge bitten wir
schriftlich an den Turnrat des Mannheimer
Turnerbund „Germania“ gelangen
zu lassen. 14210

Turn-Verein.

Unsern verehr. Mitgliedern hiermit
zur Nachricht, daß die Übungsabende
bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt sind:
Montag: **Männerturnen**,
Dienstag: **Männerturnen**,
Mittwoch: **Niegenturnen**,
(der Turner und Jugendturner).
Freitag: **Niegenturnen**,
(der Turner und Jugendturner).
Samstag: **Männerturnen**,
jeweils von 8-10 Uhr Abends
in unserer Turnhalle vor dem
Hörselberger Thor. 14984

Der Vorstand.

Anmeldungen zum Beitritt in den
Verein beliebe man schriftlich an den
Vorstand zu richten; auch werden solche
an den Übungsabenden in unserer
Halle (Hörselberger Thor) entgegen
genommen.

Mannheimer Athleten Club.

Schwergewichtsvorstand.
Unsere regelmäßigen Übungsabende
sind bis auf Weiteres folgendermaßen
festgesetzt:
Senior-Mannschaft: Montag
und Donnerstag.
Junior-Mannschaft: Mittwoch
und Freitag.
Samstag: Allgemeine Übung.
Die Übungen finden jeweils von 8
bis 10 Uhr statt.
Aufnahmen zum Beitritt in den
Verein können bei dem Vorstand schriftlich
oder mündlich gemacht werden.
18451
Der Vorstand.

Gejang- & Unterhaltungsverein „Eugenia“.

Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr
PROBE.
Um vollständiges Erscheinen bitten
18908
Der Vorstand.

Die Bibliothek des Gewerbe-
und Industrie-Vereins (im
Thurnsaal des Kaufhauses) ist
jeden Sonntag Vormittag von
11 bis 12 Uhr geöffnet und
wird der Benützung unserer
verehrlichen Mitglieder bestens
empfohlen. 13909

Der Vorstand.

Euchrige Bühlerin auf Manj nimmt
noch Kunden an. T 6, 8 1/2. 1994

Grösstes Lager
von
Gesang- & Gebetbücher
zu den verschiedensten Preisen. 3560
Tobias Löffler (H. Werner)
E 2, 4/5. E 2, 4/5.

Für Confirmanden
Gesang- und Gebetbücher
in größter Auswahl und zu billigen Preisen
empfiehlt 3908
Julius Hermann's Buchhandlung,
O 3, 6. Ecke von Planken und Strohmart.

Neue Rheinbleiche.
Beziehe mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine unmittel-
bar neben dem „Mischgäßchen“ gelegene neue Bleiche eröffnet habe
und verehrlichem Publikum zu recht häufiger Benutzung bestens empfehle.
Ganz speciell mache ich darauf aufmerksam, daß sich an das neu
errichtete Gebäude, in welchem sich **Waschküchen, englische Patent-
mänge** (wovon bequemer wie jede andere Waschmänge) u. u. befinden, eine
große Trodenhalle
anschließt, die allen Anforderungen entspricht. (Die Waschküche
hat directe Rheintwasserleitung und ist durch Canalisation derort
eingerichtet, daß das Abwasser von da aus direct abläuft.
Auf Wunsch wird die Wäsche abgeholt und wieder in's Haus gebracht.
Die Waschmänge steht zu 30 Pfg. pro Stunde zur Verfügung;
eventuell besorge das Waschen selbst. 1058
Auch wird Wäsche zum Waschen u. u. angenommen.
Hochachtungsvoll
E. Ehrbrecht.

Massage.
Empfehle mich ergebenst zur erfolgreichen Behandlung bei **Rheumatis-
mus, Schias, Verrenkungen u. u.** Körperliche Kräfte über Befähigung und
Erfolge, zahlreiche Anerkennungs- und Empfehlungsschreiben von Pa-
tienten, welche nach vergeblicher anderwärtiger Behandlung und erfolg-
losem Gebrauch von Heilkräften und Säubern, der Behandlung durch
unterfertigten völlige Genesung verdanken, stehen zur Verfügung.
8887
Hochachtungsvoll
Max Schell, Massent.

Gef. Bestellungen nimmt entgegen Herr J. H. Kern C 2, 10 1/2.
Fertige Betten 3892
von 30 Mk. an und die dazu gehörigen Ueberzüge und Betttücher,
Bettfedern und Daunen
von Mk. 1.50 an bis 6 Mk. pro Pfd.
Ganze Ausstattungen werden aufs Vortrefflichste angefertigt.
H 2, 18. **CARL HORCH.** H 2, 18.

Fahnen.
Ich empfehle mich verehrlichen Vereinen und Gesellschaften im
Anfertigen von nur gestickten Fahnen,
welche gegenüber gemalten sowohl an Schönheit wie an Dauerhaftig-
keit den Vorrang einnehmen. Mein eigenes Interesse erfordert schon bei jeder
neuen Fahne diesen Auf durch die vorzüglichste Ausführung weiter aus-
zudeuten. 1590
Julius Ludwig, Frankenthal,
Bisamentier und Goldfäher.

Bücher-Lese-Zirkel
von **Tobias Löffler** 19332
E 2, 4/5. Buchhandlung. E 2, 4/5.

Seegrün-Lampen.
Beste und billigste
Gas-Intensiv-Lampe.
Einfache Construction.
Bequeme Handhabung.
Geringer Gasconsum.
Sehr helles Licht.
Kein Russ!
Allein-Vertrieb für Süddeutschland 1846
Garry Held, Ludwigshafen am Rhein.

Preise
für neblig Ausführung O.
No. 0 I II III
Mk. 48, 54, 75, 100.
Preis
für einfache Ausführung A.
Mk. 28, 45, 58, 78.
Kosten Gas pro Stunde
Pfg. 2 1/2, 3 1/2, 5, 9.

Unter Bezugnahme auf die jüngste Bekanntmachung
des verehrlichen Stadtraths empfehlen wir uns zur Aus-
führung von: 26371
Hauswasserleitungen,
Closets- und Badeeinrichtungen,
Springbrunnen- und Entwässerungs-Anlagen.
Massot & Werner,
Gas- & Wasserleitungs-Geschäft.

H. Barber, N 2, 9 1/2,
früher Bender'sche Stopfenfabrik,
Gas- und Wasserleitungs-Geschäft
empfiehlt sich den tit. Hausbesitzern zur Einrichtung von **Haus-
wasserleitungen.** 26381
(Specialität: **Badeeinrichtungen.**)

Zur Ausführung von
Hauswasserleitungen
Feuerlöschleitungen
für Fabriken, Magazine u. u.
empfehlen sich 26401
Großelfinger & Cie., ZF 1, 14.
Aufträge für uns vermittelt auch Herr St. Kesselheim, Cigarrenhandlung
D 1, 7/8, Planken.

Hauswasserleitungen.
Ganz Bekanntmachung des städtischen Wasserwerks erfolgt dem-
nächst die Inbetriebsetzung der städtischen Wasserleitung und bitten wir,
unter Bezugnahme hierauf, diejenigen verehrlichen **Hausbesitzer,**
welche uns mit Einrichtung ihrer **Hauswasserleitungen** betrauen
wollen, uns ihre gefälligen Aufträge möglichst sofort zukommen
zu lassen. 26381

Kieser & Ross,
Gas- und Wasserleitungs-Geschäft
O 2, 9 Kunststrasse. O 2, 9.

Langbein & Köhler 29781
K 4, 1 1/2 Gas- und Wasserleitungsgeschäft. K 4, 1 1/2.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
Einem verehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß wir mit dem
Heutigen in dieser Stadt ein
Decorations-Maler- und Tünchergeschäft
eröffnen. — Zudem wir uns einem verehrten Publikum zur Ausführung der
einfachsten Tüncharbeiten bis zu den feinsten Decorationen bestens empfehlen,
werden wir stets darauf bedacht sein, nur gute und dauerhafte Arbeit bei
prompter und billiger Ausführung zu liefern. 3668
Hochachtungsvoll
Zopf & Spindler, Maler & Tüncher.
J 7, 22 und H 3, 3.

Bodenanstriche.
Spirituslacke, Bernsteinlack, Oelfarben, Bodenöl,
Parlet-Wichse, Pinsel u. u. in bester Qualität bei
Jos. Samsreither,
Specialist in Farbwaren, P 4, 12, Strohmart. 9778

Bahnarzt Stern
F 1, 1.
 Breite Strasse.
 Dintelspiel'sches Haus.

Möbelfabrik
Jakob J. Reis
 G 2 No. 22.
 Großes Lager aller Sorten
Möbel & Polsterarbeiten
 fertige Betten, Matratzen etc.
 komplette Zimmereinrichtungen
 in großer Auswahl stets auf Lager.
 Eigene Fabrikation.
 Billige Preise. 1220
 Nur G 2, 22.

Pianoforte-Fabrik
 mit Dampftrieb
C 4, 4 Ch. Scharf C 4, 4
 Mannheim 13741
 empfiehlt ihre in Ton- u. Spielart
 von ersten Autoritäten als vor-
 züglich anerkannten Pianinos zu
 Fabrikpreisen. Erste Anfertigungen
 zu jedem Reublement fünfjährig u. zu
 höchsten Notierungen. Reparaturen u.
 Stimmen prompt u. billig. 5 jährige
 Garantie. Günstige Zahlungsbedingungen
 Kataloge mit Prospekten gratis u. franco.

Jacob Bitterich
 Lack-, Firnis- & Farbenfabrik
 Mannheim, Rheinverland,
 Verkaufsstelle
D 4 No. 7 (Fruchtmarkt)
 empfiehlt superfeine
 Weingeist- und Bernstein-
 Farnbodenglanzlaacke,
 Möbellacke.
 Alle Sorten Farben, trocken
 und in Öl. 3116
 Malerutensilien.
 Billige Fabrikpreise.

H. Model,
Herrn-Hemden
 nach Maß. 20451

Lanolin-Cream-Seife
 überraschend in ihrer Wirk-
 ung bei rauher und spröder
 Haut, empfiehlt à Packet (3 Stück)
 50 Pfg. E. Schröder. 3237

Bergmann's Schuppen Pomade
 beseitigt schon nach dreimaligem
 Gebrauch alle lästigen Kopfschuppen
 und wird für den Erfolg garantiert.
 à Fl. M. 1.- bei 17049
 Jacob Kost, E 5, 1.

Feilenhefte
 diverse Größe empfiehlt billig 3119
 Leonh. Erlenwein, S 3, 1.

Gebrauchte Bücher, einzeln und
 ganze Bibliotheken laus. 1588
Remnich Buchhandlung.
 Eine tüchtige Weisengnäherin
 empfiehlt sich im Anfertigen aller in
 Fach einschlägiger Artikel. Spezialität:
Herrnhemden nach Maß.
 Näheres Z 10, 16b, 2. Stod.
 Brenner. 2414

Getragene Schuhe u. Stiefel
 werden ge- u. verkauft. Reparaturen
 werden schnell und billigst besorgt.
Adel. Engler Ww.
 5467
 8 4, 7

Empfehle mich im Kleidermachen
 und Ausbessern, sowie Weisnähen. Auch
 wird Wasch zum Waschen und Bügeln
 angenommen. 3807
 Q 8, 19, 2. Stod. F. Zug.

!!für Wirthe!!
 1 Duzd. Patentstühle werden
 bei gegen 36 Mk. Rücknahme franco
 Mannheim. 2875
Ab. Engelhardt, Weinheim.

Taschentücher schon gest. für
 12 Pfg. ebenso werden ganze Aussteuer
 angen. Geschw. Glaser, N 3, 11. 2237

Eine t. Kleidermacherin empfiehlt
 sich i. Anfertigen v. Kostüm, Haus-
 und Kinderkleider, bei billiger Berechnung.
 Elternmädchen u. beidseitig.
 Näheres J 4 No. 12a, 3. St. 2811

Damen sind, liebes verewig, auf
 nahme bei **Aua Götz Ww.**, he-
 amme Weinheim a. d. B. Hauptstr.,
 Nr. 16. 18458

Am Kleidermachen und Weis-
 nähen empfiehlt sich bestens 3477
Stau Konise Schmidt H 4, 30, 2. St.

L. Steinthal
 D 4, 9 Mannheim am Fruchtmarkt
 En gros-Lager in Gardinen
 deutscher und englischer Fabrikate
 in reicher Muster-Auswahl, in jeder Preislage.
 Kleine engl. Tüllgardinen von 20 Pfg. der Meter.
 Congreggardinen von 50 Pfg. der Meter.
 Große engl. Tüllgardinen von 65 Pfg. der Meter.
 Große abgepaßte Tüllgardinen von R. 3.50 an per Fenster,
 6, 8 u. 10 M. u. höher.
 Durch directe größere Einkäufe bin in der Lage, diese Artikel
 zu den wirklich f. hr billigen Preisen abzugeben. 37431

Teppiche, Vorlagen, Läuferstoffe,
Vorhangstoffe, Portièren,
weiss & crème Gardinen
 in abgepaßt und am Stuhl.
Möbelstoffe
 in allen neuen Geweben, 29261
Weisswaren, Leinen, Gebild etc.
 empfiehlt als Spezialitäten in reichster Auswahl zu billigen Preisen.
J. Hochstetter, F 2, 8.

Q 1, 7. Siegfried Labandter, Q 1, 7.
 Breite Strasse, Q 1, 7 vis-à-vis dem Rathhaus.
 empfiehlt zur Confirmation ein großes Lager selbst-
 verfertigter 37591

Confirmanden-Anzügen
 in Tuch und Kammgarn
 elegant gearbeitet, zu äußerst billigen Preisen; ebenso
Herrn- und Knaben-Anzüge
 für Frühjahr und Sommer.
 Gleichzeitig **grosses Stofflager**
 für Anfertigung nach Maas
 unter Leitung eines tüchtigen Zuschneiders.
Q 1, 7. Siegfried Labandter Q 1, 7.
 Breite Straße Q 1, 7, vis-à-vis dem Rathhaus.

S 3, 1. Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung. S 3, 1.
 Einem geehrten Publikum, sowie meinen verehrl. Kunden die ergebene An-
 zeige, daß ich am hiesigen Tage unterm Heutigen in Nr. S 3, 1 eine Ver-
 kaufsstelle errichtet habe.
 Mein reich ausgestattetes Lager in Ia. Gußstahlfellen, als:
**Hand-, Arm-, Duzend- und Baumseilen, Mühl-, Circular-, Flach-
 u. Handsägefellen, Hufspeln, Schufspeln, sowie allen Sorten
 Holzspeln, Schuhlöffel und la. Schusterkrempen, Feilenhefte
 und Feilenbürsten diverser Größen**
 in bekannter prima Waare und billigsten Preisen, empfehle hiermit Jedermann
 auf's Beste. 1004
 Ferner halte beständig großen Vorrath in best gebärteten aufgehauenen
 Feilen und Raspeln, die gegen stumpfe Feilen zu billigen Aufkaufpreisen
 umtauschbar.
 Um geneigtes Wohlwollen bittend zeichne
 Hochachtung

S 3, 1 Leonhard Erlenwein S 3, 1.
 Mannheim, den 15. Januar 1888. 1004
Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
 Haben im Hause N 3, 17 ein
Herrnkleider-Geschäft
 nach Maas
 eröffnet. 32491
 Die Neuheiten in englischen und deutschen Stoffen
 für Frühjahr und Sommer sind bereits eingetroffen und halten
 wir uns allerseits bestens empfohlen.
 Hochachtungsvoll

Berndt & Kern,
 N 3, 17.

Confirmanden-Süte
 von 2 Mark an bei
Emil Kölle, F 1, 1, Breitestraße. 3846

Alle Artikel
 zur
Confirmation
 zu bekannt billigen Preisen.
S. Wronker & Co.
 Kunststraße N 3, 10,
 Kurz-, Weiß- und Wollwaaren. 3406

Zur Confirmation
 Ich empfehle beste Qualität
Knabenzugstiefel R. 5.— per Paar
 do. glatt Weisleder 5.50 " "
Mädchenzugstiefel " 4.— " "
 do. hoch 5.— " "
 do. mit Waschetblatt 5.50 " "
 ferner:
 Kragen, Manschetten, Hemden, Hosien,
 Corsetten, weiß u. farbige Unterröcke, Cravatten
 etc. etc. zu äußerst billigen Preisen.
Albert Schwarz,
 P 5, 1,
 Heidelbergerstrasse. 2511

Seiden- und Wollspitzen, Tüllspitzen,
Q 1, 1 Zur Confirmation Q 1, 1
 empfiehlt in größter Auswahl:
Corsetten, Strümpfe, weisse u.
farb. Unterröcke, Unterhosen
 mit Stickerei, Hemden, Taschen-
 tücher, Kragen u. Manschetten,
 Hosenträger, Cravatten, Hand-
 schuhe, seid. Schälchen, Tüll-
 barben etc. zu sehr billigen Preisen.
Q 1, 1 Louis Kander Q 1, 1
 Breite Straße. 3100
 Schwarze und farbige Seidenbänder.
 Ruchon, Stickereien, Knöpfe.
 Schwarzen Sammt und Atlas, Perlhorden.

F 2, 7. Den Restbestand eines Waarenlagers in F 2, 7.
Teppichen
 habe übernommen und verkaufe solche zu außerordentlich billigen
 Preisen, z. B.:
 Große Sopha-Vorlagen, früher Mk. 5.—, jetzt Mk. 2.50
 Germania-Vorlagen, 11.—, 7.—
 Ia. schwerste Qualität, 15.—, 9.—
 Läuferstoffe, gute Qualität, von 50 Pfg. der Meter an.
 Ferner eine große Partie Brüsseler Reste, die als Reisemuster
 dienen, jetzt sehr billig; ebenso Bettvorlagen, Tischdecken, Fuß-
 sissen etc. empfiehlt bestens 2109
F 2, 7. Carl Cahn, F 2, 7.
 F 2, 7, in der Nähe des Rathes. F 2, 7.

Vollständiger Ausverkauf.
 Wegen Abbruch meines Hauses müssen meine Geschäftsstelle bis zum
 15. März geräumt sein.
 Ich verkaufe daher die Restbestände meines Lagers in 2723
Regulator-, Wand- und Taschenuhren,
Ziehharmonika, Mundharmonika,
Cruzifixe unter Glasglocken,
Bilder u. Spiegel
 unter Fabrikpreisen aus.
 Wanduhren von 5 Mk. an, Regulatoren von 10 Mk. an, Ziehhar-
 monika von 2 Mk. an, ein vollständig eingerahmtes Oelbild von
 2 Mk. an.

H. Hofmann,
Kunst- und Uhrenhandlung
 H 3, 20.
Ausverkauf
 von Damenröcken, Schürzen, weißen u. farbigen
 Hemden, Corsetten, Kragen, Rüschen etc
 wegen gänzlicher Aufgabe des Artikels. 28121
Max Heinsheimer, D 2, 14, dem deutschen Hof-
 gegenüber.

Geschäfts-Verlegung.
 Reinen werthen Kunden, sowie einer verehrl. Nachbarschaft die ergebene
 Anzeige, daß ich meine Wohnung & Geschäft von H 5, 5 in mein Haus
K 3, 10a
 verlegt habe und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin be-
 wahren zu wollen. Achtungsvoll
M. Martin, Schuhmachermeister.
 3495

Lodjige u. Litzlinge!!
 und auf gemässert
 bei Fr. Postart R 4, 22 und auf
 dem Fischmarkt R 2 in der Kon-
 forbierstr. 3495

Rheinische
 Karpfen, Hechte, Barben,
 Bärche,
 sowie alle Sorten Badfische
 empfiehlt 3486
 Gg. Holzschuh, Fischer, H 5, 3.

Tafelbutter,
 per Pfd. Mk. 1.25, 3081
Ia. Gutsbutter,
 per Pfd. Mk. 1.—
Ia. Landbutter,
 per Pfd. von 85 Pfg. an.
Frische Eier, Wälder Kartoffel,
 per Str. von Mk. 3.50 an.
Chr. Hauge, K 3, 15.

Älther-Extract,
 wirksames Mittel gegen Husten
 und Heiserkeit, in Flaschen zu
 80 und 50 Pfg. — Nur acht zu
 beziehen durch Joh. Duf. jr. in
 Frankfurt a. M. 2831
 Alleinverkauf für Bensbach
 und Umgegend: M. Simon.

Frisch eingetroffen:
1st. Melangemarmelade
 per Pfd. M. —.50.
1st. Obst-Gelée
 per Pfd. M. —.40.
1st. Obst-Kraut
 per Pfd. M. —.25
 empfiehlt 3010
Jacob Lichtenthäler,
B 5, 10.
 Eine junge kräftige Frau wünscht
 des Tages über ein Kind zu stellen.
 Näheres in der Expedition. 3357

Restaurant „Goldner Stern“
Wiener Café.
 Sehenswürdigkeit: Ludwigsgrotte
 Die ganze Nacht geöffnet.
 Des Tages über warme Speisen
 bis Nachts 11 Uhr; von da ab bis
 früh 8 Uhr kalte Speisen, sowie
 Café mit frischem Backwerk.
 Den Tobakinteressenten zur gefälligen
 Nachricht, daß ich jeden Morgen 5 Uhr
 Wagen nach Bedürfnis an den Lub-
 wigshafener Bahnhof fahren lasse.
 Telefon Nr. b. Or. Kramer: 306
Goldner Stern: 320.
 Indem ich dies zur allgemeinen Kennt-
 nis bringe, zeichne ich
 Hochachtungsvoll
 2944

B. Hofmann.
Restaurations Ph. Wilhelm,
G 9, 26 1/2
 empfiehlt guten Mittagstisch zu 50
 und 70 Pfg. und Abendstisch zu 40
 Pfg., sowie vorzüglichen Stoff aus
 der Brauerei „Löwenthor“ 3246

Achter medic. Tokayer
 ist das beste u. wirksamste Stärkung-
 mittel für alle schwächlichen Kinder, Frauen
 und Reconvalescenten. In 1/4, 1/2 u.
 1/3 Originalfl. à R. 8, R. 1.50 Pfg.
 und 75 Pfg. bei 1592

Wilh. Kern A 3, 5.
Restaurations Stubenrauch, K 1, 1.
 ist meine neu eingerichtete Kegelbahn
 noch einige Wochen zu vergeben. 17712

Medicinal-Droguerie
 zum rothen Kreuz
 von **W. Sieberg, Apotheker**
 Kunststraße N 2, 7
 empfiehlt: Säureweises Glycerin
 und Gold-Cream für rauhe und
 aufgesprungene Hände, Frost-
 beulenmittel, vorzüglich wirksam,
 Creolinseife, die beste antisepti-
 sche und desodorirende Seife. Alle
 Artikel zur Krankenpflege. 3592

Neue Wälder Weinprobe G 5, 24
 Empfehle als Spezialität hochfeinen
Forster Traminer
 per Liter Mk. 1.
 A. Ehrhard.
 2706
 Garantiert reinen
Bienenhonig
 bei Bienezüchter 1889
G. M. Seel, G 2, 8, 3. St.

Kein Nürnberger,
Manheimer Ohrenmaulsalz
 der schmeckt beliebt, pr. Pfd. 35 Pfg.
Salz-Salat 25 Pfg. 884
 für Wirthe u. Wiederverkäufer Rabatt
 R. 6. 19 W. Westermann R. 6. 19.

Täglich
200 Liter Milch
 abzugeben bei 3612
Jacob Janson I,
Sargheim-Sell (Pfalz).

Gerauer Sauerkraut
 1895 **G 4, 21, Baden.**
Prima Offenbacher
Kernseife
 per Pfund 25 Pfennig.
 Bei größerer Abnahme billiger.

Georg Kaufmann,
Hedarthor, U 1, 1. 2959:
 Leute ohne Kinder suchen ein Kind
 in Pflege zu nehmen. 3349
S 4, 20, 4. Stod.

Ein Mädchen empfiehlt sich für
 einige Tage im Nähen und Sticken.
 Näheres bei 3744
Johann Durchsprung, J 7, 6.
 Eine alleinlebende Frau nimmt noch
 Kunden an im Nähen und Sticken in
 und außer dem Hause. 3004
 Näheres E 5, 14, 2. Stod.

Eine tüchtige Kleidermacherin welche
 fremd hier ist, sucht Kundenschaft in und
 außer dem Hause. 3443
 Zu erf. in der Expedition ds. Bl.
 Monatsdienst bei alleinlebenden
 älteren Herren sucht 38761
Wittve Dreht,
Q 5, 16 im Hof, partierre.

Café-Abschlag.
 Empfehle einen reinschmeckend
grünen Café
 à 100 Pfg. per Pfd ;
gebraunten Café
 gute Qualität
 von 120 Pfg. an per Pfd. 20311
M. Heidenreich am Markt.

Nochmaliger Eier-Abschlag!
 Mein heutiger Preis ist 3892
100 Stück deutsche Eier Mk. 5.60.
Emanuel Strauss,
F 3, 7. Eierhandlung. F 3, 7.

Thee
 in allen Sorten 14154
 der Handlung chinesischer & ostindischer
 Waaren von
J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
 zu Original-Preisen bei
Louis Franz,
Glas- und Porzellan-Handlung
Paradeplatz. O 2, 2.

Kieser & Ross, Mannheim,
O 2, 9. O 2, 9. 21241
Installationsgeschäft für Gas- und Wasserleitungen.
Badeeinrichtungen, Closet-Anlagen, Reparaturwerkstätte.

ich nach anderen Plänen handle, wird indessen lediglich Sache meiner eigenen Entschlieungen sein müssen."

Der Andere biß sich auf die Lippen. Diese unzeitige, vornehme Zurückhaltung entsprach offenbar seinen Wünschen sehr wenig. Aber er mußte fürchten, gegen sein eigenes Interesse zu handeln, wenn er gerade jetzt den Empfindlichen spielte. Mit einem verbindlichen Lächeln entschuldigte er seine Reugierde und war dann im Laufe des Tages dem noch immer recht angegriffenen Ewald selbst behällich, die kleinen Vorbereitungen zu seiner Abreise zu treffen.

Der junge Offizier nahm weder seinen Durschen mit sich, noch ließ er seine Uniform einpacken. Für Beides mußte er ganz bestimmte Gründe haben, aber er äußerte sich über dieselben nicht. Die Begleitung Wildberg's auf dem Wege zum Bahnhofe lehnte er höflich ab, so daß Jenem in der That jegliche Möglichkeit genommen war, sich über das Reiseziel seines Schüplings zu unterrichten. Trozdem war der Abschied von Seiten Wildberg's ebenso freundschaftlich und warm, als er von Seiten Ewald's wortkarg und frostig war. Der junge Kavaliere schien fast erleichtert aufzuathmen, daß er endlich von der Gesellschaft dieses Mannes befreit werde, gegen den er mehr und mehr eine tief gehende Abneigung empfunden hatte, und von dem er sich doch nicht hatte losmachen können, weil er seiner bedurfte und weil er ihm in gar vielen Dingen bereits wirklich zur Dankbarkeit verpflichtet war.

Als die Droschke mit dem Abreisenden davon rasselte, verschwand freilich auch von Wildberg's Antlitz der lebenswürdig-herzliche Ausdruck, den er bis dahin festgehalten.

"Fahr nur hin, Du hochmüthiger Narr," murmelte er. "Ich gedenke Dir, Deine Wege zu ebnen!"

Und eine frivol Melodie vor sich hin pfeifend, schlug er den Weg nach seiner Wohnung ein.

Vielleicht war es nur ein zufälliges Zusammentreffen, daß er gerade an diesem Abend einen langen Brief, an Herrn Nikolaus Fabricius auf Schloß Erlenstein schrieb.

XI.

Stiller und friedlicher, als es nach dem dumpfen Gemittergrollen jener Hochzeitsnacht zu erhoffen gewesen war, gingen die Tage an dem ehemaligen Cistercienserkloster vorüber. Antonie war ihren Untergebenen eine stolze und schweigsame Herrin, vor der Jeder in scheuer Unterwürfigkeit seine Verbeugung machte und zu der sich gewiß niemals ein Unglücklicher in seiner Noth geflüchtet haben würde. Man sah sie niemals lächeln, aber sie war ebenso weit entfernt, traurig oder verbittert auszusehen. Auf ihrem schönen Antlitz lag ebenso wie in der Haltung ihrer prächtigen, königlichen Gestalt stets dieselbe unnahbare, höflichsvolle Abgemessenheit und Würde, welche es selbst dem erfahrensten Menschenkennner unmöglich gemacht haben würde, einen zutreffenden Schluß auf ihren Gemüthszustand zu ziehen.

Roman-Beilage
 zum
„General-Anzeiger“
 (Mannheimer Volksblatt. — Badische Volkszeitung.)

Die Heirath des Herrn Fabricius.
 Roman von Reinhold Ortman

(Fortsetzung.)

"Wenn Sie es wünschen, will ich Ihnen die Mühe der Vernichtung abnehmen," sagte der gefällige Freund. "Ein einziges Schwefelholz wird genügen, ihn dort in Ihrem Kamin in Asche zu verwandeln."

Ewald war einverstanden, und er sah mit einem bitteren Lächeln zu, wie die aufzüngelnde Flamme das Papier verzehrte. Kaum eine Minute später waren nur noch einige verkohlte Reste davon zurückgeblieben.

"Das wird Niemandem mehr compromittiren!" sagte er. "Es ist in Rauch aufgegangen wie meine Leidenschaft, — zu Asche geworden wie meine Hoffnungen und Träume!"

Und er drehte sich gegen die Wand wie zum Zeichen, daß er vorerst weder über diesen Gegenstand noch über einen anderen weiter zu sprechen wünsche. Wildberg pflegte solche Stimmungen sehr rücksichtsvoll zu respectiren, und von Ewald's Herzangelegenheiten war zwischen ihnen nicht wieder die Rede.

Nur einmal brach dieser selbst das Schweigen, welches er über jenes Thema beobachtet hatte, und das war an dem Tage, da Antonie von Denkhäusen ihre Vermählung beging. Die fieberhafte Erregtheit und Ungeduld des Verwundeten hatten an diesem Tage ihren Höhepunkt erreicht. Er sprach mit sich selbst und schien zeitweilig in wirklichen Phantasieen zu liegen. Je weiter der Tag vorrückte, desto mehr verschlimmerte sich sein Zustand, und als die Dämmerung hereinbrach, vermochte er den Sturm der Leidenschaft, der seine Brust durchwühlte, nicht länger zurück zu drängen. Ohne Rücksicht darauf, daß ihm jede lebhaft Körperbewegung streng unterjagt war, richtete er sich in seinem Bette auf und starrte den am Tische sitzenden Wildberg mit weit aufgerissenen, fieberglänzenden Augen an.

"Wenn ich jetzt dräben sein könnte!" kam es in keuchenden Lauten aus seiner Brust. "Wenn ich ihn jetzt vor mir hätte, den dünnen Schurken, — wahrhaftig, ihm sollte die Neigung vdrgehen, ein schönes, junges Weib zu besitzen: Mit meinen Händen hätte ich ihn erwürgt! Fluch über diese jämmerliche Schramme, die mich hier auf dem Folterbette festhalten muß, während er — er —"

Er vollendete nicht. Es war, als ob sein unsinniger Zorn ihm die Reden

Zahn-Atelier
 für Damen und Herren.
 Schmerzloses Zahnziehen, dauerhafte Plomben in Gold, Silber, Zement. Gebisse werden ohne die Benutzung der Zähne zu entfernen, schön fixiert, nach neuester Methode hergestellt und von Morgens bis Abends angefertigt. Zahnpulver das die Zähne nicht angreift und erhält. Zahnbürsten, Zahntropfen, den Zahnschmerz zu stillen, 34 Bfg. Alles unter Garantie.
 Frau Elise Glädter,
 Breitestraße E 1 Nr. 5, 2. Stod.
 Sprechstunden jeden Tag von Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr.
 Sonntags auch Sprechstunden. Keine finden Berücksichtigung.
 49

G. Schammeringer
 Nähmaschinen- und Velociped-Handlung
 mechanische Werkstätte
Mannheim
 Lit. Q 2, No. 8,
 am Fischmarkt.
 18465

Musikunterricht.
 Unterricht in Klavier, Violin und Flöte wird gründlich und billig erteilt.
 3708 K 8, 14, 3. Stod.
 Ein Metzger vom Lande empfiehlt sich den geehrten Wirtshausbesitzern wie Privat zum Aufschneiden.
 2893
 Zu erfragen in der Wirtshausbesitzerei am Fischmarkt Z 10, 11 Lindenhof.
 Mädchen können das Weisnähen lernen. Q 5, 22. 2564

Feuerfeste Kassenschranke mit Patent-neuester Construction

diebstahlsichere und Gewölbestahlpanzerung
 empfiehlt
Jacob Geber, P 5, 1.
 Großh. Bad. Hoflieferant.
 Lieferant der Deutschen Reichsbank.

Bitte zu beachten!
 Preise für Uhren und Goldwaaren bester Qualität.
 Uhren für Constanzen zu 14, 16, 18, 20 Mark.
 Gold-Uhren zu 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 100 Mark.
 Gold-Ringe zu M. 3.50, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 14, 16 Mark.
 Gold-Medaillon in Stein und Wappen zu 9, 10, 12, 15, 20 Mark.
 Gold-Duble zu 4, 5, 6, 7, 8, 9 Mark.
 Gold-Kreuze zu 5, 6, 8, 10 Mark.
 Gold-Duble zu 3, 4, 5, 6, 8 Mark.
 Manschetten-Garnituren zu 6, 7, 8, 10 Mark.
 Corall-Brosche, Armreife und Ohrringe zu 3, 4, 5, 6, 8 Mark.
 Gold-Ohrringe von M. 2.50 an, neueste Muster.
 Silber-Broschen, neueste Muster, zu M. 2.50 bis 6 Mark.
 Neuestes Vettel-Armband, mit Corallen besetzt, zu 4 Mark. 2265
T 1, 10 Uhren- & Goldwaaren-Bazar T 1, 10.

Geschäfts-Veränderung.
 Diese hierdurch ergebenst mit, daß ich mein
Parfumerie- und Friseur-Geschäft
 den 10. März in meinem Haus
E 3, 15, an den Planken
 eröffnen werde und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch ferner zu bewahren.
 Achtungsvoll
Emil Schröder.
 Umzugshalber ist das Geschäft in meinem bisherigen Lokal D 2, 14 von Donnerstag ab geschlossen. 2885
 Mein Geschäftszimmer ist jetzt
F 1, 2 (breite Straße) 1 Treppe hoch
 Notar Schroth.
 88991

Zur Beachtung. Schön- und Schnellschrift.
 Am 7. März d. J.
 erlöse für Herren und Damen zwei Couris, die im Verlaufe von 3-4 Wochen unter Garantie Jedermann eine schöne fließende Schrift liefern.
Der Course beträgt 10 Mark.
 Die schmeichelhaftesten Befähigungen während meiner mehrjährigen Thätigkeit auf diesem Plage zeigen klar und deutlich, daß nach meiner rationalen sehr leichten Methode die schwerste Hand in kurzer Zeit zur schönen fließenden lautmännlichen Schrift gelangt. Die ehrenhaften Zeugnisse erster Firmen um diesen Plage liegen zur gefäll. Einsicht auf.
 Gefäll. Anmeldungen werden in meiner eigenen Wohnung von 12 bis 3 Uhr entgegen genommen.
Dr. Schubert, M 2, 18.

Praktischer Sprachunterricht.
 Deutsch, ital., franz., engl., spanisch und die nordischen Sprachen.
 Nach meiner langjährigen praktischen Methode ist es Jedermann ohne Hilfe der Grammatik, ohne viel Selbststudien ermöglicht, eine fremde Sprache in 3-4 Monaten zum praktischen Gebrauche zu erlernen.
 Seit meiner mehrjährigen Thätigkeit auf diesem Plage liegen viele beachtenswerthe Befähigungen über das Obenangelegte zur gefäll. Einsicht auf.
Schön-Schnellschrift
 Viele, viele Befähigungen erster Firmen vom diesem Plage bezeugen, daß unter meiner eigenen lehrreichen Führung, die schwerste Hand in kurzer Zeit, eine schöne fließende Schrift erhält. Die Documente liegen zur gefäll. Einsicht auf.
Dr. Schubert, M 2, 18, 3. Stock.

Porzellan-Manufactur
Fritz Bensinger,
 P 7 No. 12-15, 14071
 Heidelberger Strasse.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.
 Meiner geehrten Kundschafft, sowie meiner werthen Nachbarschafft die ergebene Anzeige, daß ich mein
Kübler-Geschäft
 von T 6, 6 nach
G 7, 6 1/2 (Wendlings-Haus)
 verlegt habe und halte alle in mein Fach einschlagenden Küblerwaaren fest auf Lager. Reparaturarbeiten prompt und billig.
 Achtungsvoll
Karl Kirich, Küblermeister.

zusammenschnüre, und sein Gesicht färbte sich mit einer dunklen Röthe. Wildberg stand auf und legte ihm beäufichtigend die Hand auf die Schulter.
 „Seien Sie vernünftig, Denkhausen!“ sagte er. „Es geschah zu Ihrem eigenen Besten, wenn Sie durch diesen Zufall daran gehindert wurden, eine Handlung des Wahnsinns zu begehen. Streben Sie darnach, Ihre Gesundheit wieder zu erlangen, und Ihre Rache an Nikolaus Fabricius wird Ihnen nicht entgehen!“
 Er brachte es dahin, daß sich Ewald wirklich wieder in die Kissen sinken ließ, und daß er jene Andeutungen und Einflüsterungen, die er noch vor Kurzem in zornig aufbaumendem Ehrgefühl stolz zurückgewiesen, diesmal anhörte, ohne den Anderen zu unterbrechen.
 Von dem Telegramm, welches an diesem Tage aus Hattendorf eingelaufen war und von seiner Antwort auf dasselbe erwähnte Wildberg freilich nichts. Als er sich überzeugt hatte, daß seine Eröstlungen auf einen empfänglichen Boden gefallen waren, und daß ein neuer Wuthausbruch des Patienten nicht zu besorgen sei, überließ er dem treuen und anstelligten Burschen Ewald's seinen Platz im Krankenzimmer und ging seinem gewöhnlichen Tagewerk nach, das freilich erst mit dem Einbruch der Nacht zu beginnen pflegte.
 Als der junge Offizier sein Lager zum ersten Mal wieder verlassen konnte, erschraf er selbst über die Veränderung, welche die verhältnismäßig so kurze Zeit in seinem Aeußeren hervorgebracht hatte. Sein blühendes Gesicht war beinahe hager geworden, und er bemühte sich vergebens, seiner Haltung die frühere Elasticität und Festigkeit wieder zu geben. Wenn er auch im Wesentlichen als genesen betrachtet werden konnte, rieth ihm doch der Arzt, sich vorläufig noch nicht zum Dienste zu melden; und Ewald, der sonst mit Leib und Seele Soldat war, folgte diesem Rathe mit einer fast bestreblichen Bereitwilligkeit. Er erbat sich einen weiteren Urlaub von vier Wochen, den er angeblich zu einer Erholungsreise benützen wollte. Doch theilte er Niemandem mit, welches das Ziel dieser Reise sei. Ueberhaupt beobachtete er seit seiner Wiederherstellung auch Wildberg gegenüber eine Schweigsamkeit und Zurückhaltung, welche den opferbereiten Freund ernstlich zu verbrießen begann. Eines Tages gab dieser denn auch seiner Mißstimmung ganz unverhohlen Ausdruck.
 „Es thut mir leid, daß ich von diesen unangenehmen Dingen sprechen muß, mein lieber Herr von Denkhausen,“ sagte er, „aber mir scheint, es kann Ihnen wahrhaftig nichts helfen, die berühmte Praxis des weisen Vogel Strauß zu befolgen und den Kopf in den Busch zu stecken, während die Gefahr in recht bedrohlicher Weise näher rückt. Was sich mit Vertröstungen und Versprechungen ausdrücken ließ, um Ihre Gläubiger hochmuths zu einiger Geduld zu bewegen, ist ja von meiner Seite rechtchaffen geschehen. Aber auch meine Macht ist jetzt zu Ende, und ich fürchte, die Sache nimmt eine schlimme Wendung, wenn Sie nicht bald im Stande sind, nun auch Ihrerseits etwas Wirksames zu thun.“
 Ewald hatte ihm ohne sonderliche Erregung zugehört.

„Sie wissen, daß ich keine Hülfquellen habe,“ erwiderte er. Wenn Sie also nicht inzwischen irgend ein Goldfeld für mich entdeckt haben, wird Ihre freundschaftliche Mahnung mir so wenig nützen können als meinen Gläubigern.“
 Diesmal ging Wildberg nicht so unmittelbar auf sein Ziel los als bei ihren früheren Gesprächen.
 „Man könnte vielleicht an eine zweckmäßige Heirath denken,“ meinte er. „Es wird Ihnen an Damenbekanntschaften nicht fehlen, und bei Ihrer Persönlichkeit und dem Klange Ihres Namens haben Sie Ablehnungen wohl kaum zu fürchten.“
 „Wenn Sie geglaubt haben, auf diesem Wege wieder zu Ihrem für mich vorauslagten Gelde zu kommen und vielleicht noch einen Kuppelpelz obendrein zu verdienen, so haben Sie sich leider vergebliche Hoffnungen gemacht, mein bester Herr Wildberg! Ich werde mich nicht verheirathen, selbst wenn Herr Baron Rothschild mir die Hand seines Töchterchens antrüge und wenn dies Töchterchen eine Venus wäre!“
 „Nun, Jeder hat eben seine besonderen Grundzüge. Aber wenn Sie diesen Weg verschmähen, weiß ich wirklich keinen anderen als den, der zu den Geldsäcken des Herrn Nikolaus Fabricius führt.“
 „Und wie soll ich es anfangen, ihn zu finden?“
 Wildberg lächelte ironisch.
 „Wenn es sich um Frauen oder Pferde handelt, pflegt kein rechter Kavallerieoffizier den Rath eines Civilisten in Anspruch zu nehmen. Können Sie heute Ihren Gläubigern eine Bürgschaft der Frau Antonie Fabricius bringen, so garantire ich Ihnen dafür, daß man Sie nicht nur wegen der alten Schulden in Ruhe lassen, sondern Ihnen auch einen ansehnlichen neuen Credit eröffnen wird.“
 „Und angenommen, etwas Derartiges läge wirklich im Bereich der Möglichkeit, — welches sollte dann das Ende sein? Wer sollte die Schulden schließlich in Wirklichkeit bezahlen?“
 „Nun wer anders, als unser gemeinschaftlicher Freund Fabricius? Er wird wohl oder übel dazu gezwungen sein, wenn er einen großartigen Scandal vermeiden will; und wie ich ihn kenne, wird er sich nicht lange bedenken, es zu thun.“
 „Und wie viel Zeit habe ich Ihrer Meinung nach von heute an, mir ein solches Papier zu verschaffen?“
 Wildberg zog die Schultern in die Höhe.
 „Wir dürfen uns nicht verhehlen, daß die Dinge verteuert bedenklich stehen,“ meinte er. „Ich möchte Ihnen nicht rathen, die Langmuth Ihrer wackeren Geschäftsfreunde noch länger als eine Woche auf die Probe zu stellen.“
 „Gut! Ich werde thun, was ich vermag! Halten Sie mir die Blutjauger nur so lange vom Leibe! Noch heute reise ich ab!“
 „Und wohin? — Nach Erlenstein?“
 „Erlauben Sie gütigst, daß dies mein Geheimniß bleibe! Ich bin Ihnen dankbar für Ihren freundschaftlichen Rath. Ob ich denselben befolge, oder ob